

Dr. Margarete Schramböck
Bundesministerin für Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

buro.schramboeck@oesterreich.gv.at
Stubenring 1, 1010 Wien

Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMDW-10.101/0022-Präs/4a/2019

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)2686/J-NR/2019

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2686/J betreffend "Evaluierung des Beschäftigungsbonus", welche die Abgeordneten Mag. Bruno Rossmann, Kolleginnen und Kollegen am 25. Jänner 2019 an mich richteten, stelle ich einleitend fest, dass ich mit der Anfrage die mit der Abwicklung des Beschäftigungsbonus betraute Austria Wirtschaftservice GesmbH (aws) befasst habe, welche die in den Antworten zu den Punkten 1 bis 8 der Anfrage wiedergegebenen Daten zur Verfügung gestellt hat. Soweit Daten noch nicht definitiv feststehen, weil Abrechnungen noch nicht eingelangt sind oder final geprüft wurden, wurde wie ausgewiesen hochgerechnet. Für 2019 liegen noch keine verwertbaren Daten vor.

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

1. Für wie viele Arbeitsplätze wurde der Beschäftigungsbonus angesucht? Bitte um separate Darstellung für die Jahre 2017, 2018.

Jahr	angesuchte Arbeitsplätze
2017	64.421
2018	14.255

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

2. Für wie viele Arbeitsplätze wurde der Beschäftigungsbonus genehmigt? Bitte um separate Darstellung für die Jahre 2017,2018.

Jahr	genehmigte Arbeitsplätze
2017	63.225
2018	14.020

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

3. Für wie viele Arbeitsplätze wurde der Beschäftigungsbonus ausbezahlt? Bitte um separate Darstellung für die Jahre 2017,2018.

Jahr	bisher ausbezahlte Arbeitsplätze
2017	16.860
2018	2.949

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

4. Welche Auszahlungen tätigte die öffentliche Hand durchschnittlich pro Monat für einen geförderten Arbeitsplatz? Bitte um separate Darstellung für die Jahre 2017,2018.

Im Jahr 2017 wurden pro Monat durchschnittlich € 431,37 pro geförderten Arbeitsplatz ausbezahlt, im Jahr 2018 € 457,44.

Antwort zu Punkt 5a der Anfrage:

5. Wie verteilt sich die Anzahl der geförderten Arbeitsplätze nach
a. Bundesländern?
Bitte jeweils um separate Darstellung für die Jahre 2017, 2018, 2019.

Bundesland	geförderte Arbeitsplätze (hochgerechnet) 2017	geförderte Arbeitsplätze (hochgerechnet) 2018
Burgenland	1.369	421
Kärnten	1.993	491
Niederösterreich	7.212	1.531
Oberösterreich	16.017	3.692
Salzburg	2.784	476

Bundesland	geförderte Arbeitsplätze (hochgerechnet) 2017	geförderte Arbeitsplätze (hochgerechnet) 2018
Steiermark	12.973	3.241
Tirol	3.807	847
Vorarlberg	2.675	615
Wien	14.396	2.706

Antwort zu den Punkten 5b, 6b, 6c, 7b, 7c, 7d, 8b und 8c der Anfrage:

5. *Wie verteilt sich die Anzahl der geförderten Arbeitsplätze nach*
b. Geschlecht?
Bitte jeweils um separate Darstellung für die Jahre 2017, 2018, 2019.
6. *Wie verteilt sich die Anzahl der geförderten Arbeitsplätze auf die österreichischen Unternehmen differenziert nach Unternehmensgröße gemessen:*
b. am Umsatz? Bitte um Aufgliederung und Darstellung nach WKO-Einteilung - < 2 Mio., < 10 Mio., < 50 Mio., > 50 Mio. Euro - für die Jahre 2017, 2018, 2019.
c. an der Bilanzsumme? Bitte um Aufgliederung und Darstellung nach WKO-Einteilung - < 2 Mio., < 10 Mio., < 43 Mio., > 43 Mio. Euro - für die Jahre 2017, 2018, 2019.
7. *Wie verteilt sich die gesamte Fördersumme nach*
b. Geschlecht,
c. Anstellungsverhältnis (zumindest Teilzeit/Vollzeit),
d. Bruttoeinkommensklassen (zumindest in 500er-Schritten)?
Bitte jeweils um separate Darstellung für die Jahre 2017, 2018, 2019.
8. *Wie verteilt sich die gesamte Fördersumme auf die österreichischen Unternehmen differenziert nach Unternehmensgröße gemessen:*
b. am Umsatz? Bitte um Aufgliederung und Darstellung nach WKO-Einteilung - < 2 Mio., < 10 Mio., < 50 Mio., > 50 Mio. Euro - für die Jahre 2017, 2018, 2019.
c. an der Bilanzsumme? Bitte um Aufgliederung und Darstellung nach WKO-Einteilung - < 2 Mio., < 10 Mio., < 43 Mio., > 43 Mio. Euro - für die Jahre 2017, 2018, 2019.

Im Sinne einer möglichst effizienten Förderabwicklung wurden nur jene Unternehmens- und Arbeitnehmerdaten erhoben, die für die Förderungsabwicklung zwingend erforderlich sind. Daten zu diesen Fragestellungen wurden nicht erhoben.

Antwort zu Punkt 5c der Anfrage:

5. *Wie verteilt sich die Anzahl der geförderten Arbeitsplätze nach*
c. Anstellungsverhältnis (zumindest Vollzeit/Teilzeit)?

Bitte jeweils um separate Darstellung für die Jahre 2017, 2018, 2019.

Anstellung	geförderte Arbeitsplätze (hochgerechnet) 2017	geförderte Arbeitsplätze (hochgerechnet) 2018
Vollzeit	52.631	11.296
Teilzeit	10.594	2.724

Antwort zu Punkt 5d der Anfrage:

5. Wie verteilt sich die Anzahl der geförderten Arbeitsplätze nach
d. Bruttoeinkommensklassen (zumindest in 500 Euro-Schritten)?
Bitte jeweils um separate Darstellung für die Jahre 2017, 2018, 2019.

Einkommen brutto	geförderte Arbeitsplätze (hochgerechnet) 2017	geförderte Arbeitsplätze (hochgerechnet) 2018
< € 1.000	1.898	357
€ 1.000 - 1.500	4.400	867
€ 1.500 - 2.000	14.481	2.499
€ 2.000 - 2.500	17.064	4.493
€ 2.500 - 3.000	9.717	2.443
€ 3.000 - 3.500	4.884	1.229
> € 3.500	10.782	2.132

Antwort zu Punkt 5e der Anfrage:

5. Wie verteilt sich die Anzahl der geförderten Arbeitsplätze nach
e. Branchen/Sparten (zumindest nach WKO-Einteilung)?
Bitte jeweils um separate Darstellung für die Jahre 2017, 2018, 2019.

Branche	geförderte Arbeitsplätze (hochgerechnet) 2017	geförderte Arbeitsplätze (hochgerechnet) 2018
Land- und Forstwirtschaft	92	-
Bergbau	84	64
Herstellung von Waren	22.060	5.958

Branche	geförderte Arbeitsplätze (hochgerechnet) 2017	geförderte Arbeitsplätze (hochgerechnet) 2018
Energieversorgung	176	85
Wasserversorgung	158	27
Bau	4.182	767
Handel	8.583	1.924
Verkehr und Lagerei	1.895	389
Beherbergung/Gastronomie	1.917	181
Information/Kommunikation	3.861	874
Finanzdienstleistungen	2.190	357
Grundstücks-/Wohnungswesen	607	91
Dienstleistungen	6.420	1.279
Wirtschaftliche Dienstleistungen	8.007	1.487
Öffentliche Verwaltung	-	-
Erziehung und Unterricht	501	5
Gesundheitswesen	1.732	352
Kunst/Unterhaltung	273	11
Sonstige Dienstleistungen	488	171
Private Haushalte	-	-
Organisationen	-	-

Antwort zu Punkt 6a der Anfrage:

6. *Wie verteilt sich die Anzahl der geförderten Arbeitsplätze auf die österreichischen Unternehmen differenziert nach Unternehmensgröße gemessen:*
- a. *an der Belegschaft? Bitte um Aufgliederung und Darstellung nach WKO-Einteilung - Mitarbeiteranzahl < 9, < 49, < 249, > 249 - für die Jahre 2017, 2018, 2019.*

Unternehmensgröße	geförderte Arbeitsplätze (hochgerechnet) 2017	geförderte Arbeitsplätze (hochgerechnet) 2018
Kleinstunternehmen	11.946	1.420
Kleinunternehmen	12.412	2.525
Mittelunternehmen	11.954	3.085

Unternehmensgröße	geförderte Arbeitsplätze (hochgerechnet) 2017	geförderte Arbeitsplätze (hochgerechnet) 2018
Großunternehmen	26.913	6.990

Antwort zu Punkt 7a der Anfrage:

7. Wie verteilt sich die gesamte Fördersumme nach

a. Bundesländern?

Bitte jeweils um separate Darstellung für die Jahre 2017, 2018, 2019.

Bundesland	Fördersumme 2017 in €	Fördersumme 2018 in €
Burgenland	15.890.091	1.033.260
Kärnten	36.025.178	1.663.320
Niederösterreich	164.231.348	6.040.941
Oberösterreich	207.781.017	6.763.016
Salzburg	76.844.922	2.870.331
Steiermark	139.794.815	4.534.454
Tirol	66.652.648	2.247.806
Vorarlberg	37.765.067	1.749.925
Wien	217.391.480	16.427.463

Antwort zu Punkt 7e der Anfrage:

7. Wie verteilt sich die gesamte Fördersumme nach

b. Branchen (zumindest nach WKO-Einteilung)?

Bitte jeweils um separate Darstellung für die Jahre 2017, 2018, 2019.

Branche	Fördersumme 2017 in €	Fördersumme 2018 in €
Land- und Forstwirtschaft	2.216.922	280.871
Bergbau	2.316.762	41.177
Herstellung von Waren	235.076.247	6.662.297
Energieversorgung	2.785.330	168.955
Wasserversorgung	3.588.737	147.945

Branche	Fördersumme 2017 in €	Fördersumme 2018 in €
Bau	73.032.096	3.823.384
Handel	171.578.482	6.768.571
Verkehr und Lagerei	36.283.063	1.034.089
Beherbergung/Gastronomie	32.945.242	1.581.147
Information/Kommunikation	63.018.666	3.289.831
Finanzdienstleistungen	25.698.779	1.363.279
Grundstücks-/Wohnungswesen	8.970.716	903.551
Dienstleistungen	76.684.269	6.686.822
Wirtschaftliche Dienstleistungen	178.352.794	2.777.827
Öffentliche Verwaltung	969.121	-
Erziehung und Unterricht	8.070.001	406.762
Gesundheitswesen	29.988.334	870.854
Kunst/Unterhaltung	3.719.905	169.894
Sonstige Dienstleistungen	7.081.100	6.353.259
Private Haushalte	-	-
Organisationen	-	-

Antwort zu Punkt 8a der Anfrage:

8. *Wie verteilt sich die gesamte Fördersumme auf die österreichischen Unternehmen differenziert nach Unternehmensgröße gemessen:*
- a. *an der Belegschaft? Bitte um Aufgliederung und Darstellung nach WKO-Einteilung - Mitarbeiteranzahl < 9, < 49, < 249, > 249 - für die Jahre 2017,2018,2019.*

Unternehmensgröße	Fördersumme 2017 in €	Fördersumme 2018 in €
Kleinstunternehmen	173.078.977	30.226.528
Kleinunternehmen	188.030.727	8.797.414
Mittelunternehmen	183.353.682	2.095.989
Großunternehmen	417.913.180	2.210.585

Antwort zu den Punkten 9 und 10 der Anfrage:

9. *Liegen Evaluierungen zur Effektivität und Kosteneffizienz der Maßnahme vor?*
10. *Wenn ja, zu welchem Schluss kommen sie?*

Die Fördermaßnahme ist aktuell noch nicht abgeschlossen. Der Beschäftigungsbonus kann bis in das Jahr 2021 an Unternehmen ausbezahlt werden. Eine Evaluierung ist nach Abschluss der Maßnahme vorgesehen.

Antwort zu den Punkten 11 bis 13 der Anfrage:

11. *Plant die Regierung in Anbetracht des bevorstehenden Konjunkturabschwungs alternative Beschäftigungsmaßnahmen?*
12. *Wenn ja, welche und in wie weit unterscheiden sich diese in zu erwartender Effektivität und Kosteneffizienz?*
13. *Wenn nein, wieso nicht?*

Das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort hat sich zum Ziel gesetzt, die Rahmenbedingungen für die österreichische Wirtschaft laufend zu verbessern und damit Anreize für die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen zu setzen. Im Bereich der Förderungen sind - auch im Hinblick auf einen möglichen Konjunkturabschwung - unter anderem eine Ausweitung der aws-Garantien sowie Programme zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere durch Investitionen im Bereich der Digitalisierung (KMU Digital) vorgesehen.

Wien, am 25. März 2019

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

